

ZertifikateReport

24/2026

23.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



Morgens, mittags, abends.

Ob steigende oder fallende Märkte: bei uns finden Sie immer das passende Produkt.



BNP PARIBAS
ZERTIFIKATE

Inhalt



Continental-Zertifikat mit 16% Chance und 39% Sicherheitspuffer

S.2

Mit einem Bonus-Zertifikat mit Cap werden Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn der Aktienkurs wieder unter Druck gerät.



Rumänien mit Rekordauftrag für Rheinmetall

S.3

Rheinmetall profitiert davon, dass Europas Verteidigungsausgaben zunehmend grenzüberschreitend organisiert werden - wer ein Korrekturpotential nicht ausschließt, engagiert sich mit Zertifikaten mit Sicherheitspuffer.



Broadcom mit Rekordumsatz – und Kurseinbruch

S.5

Der Kurseinbruch bei Broadcom eröffnet Einstiegschancen – mit Zertifikaten kann die Positionierung mit Sicherheitspuffer und damit deutlich defensiver erfolgen als mit dem Direktinvestment in die Aktie.



Porr mit guten Q1-Ergebnissen

S.6

Porr profitiert von Investitionen in Infrastruktur, Energie- und Verkehrsprojekten in Europa – wer es mit Sicherheitspuffer angehen will, greift zum Zertifikat.



SAP, Infineon und ASML mit 14,5% Zinsen und 40% Schutz

S.7

Diese Anleihe wird in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 14,50 Prozent abwerfen, wenn die drei europäischen Technologiewerte in zwei Jahren nicht mit 40 Prozent im Minus notieren.

Continental-Zertifikat mit 16% Chance und 39% Sicherheitspuffer

Mit der Continental-Aktie ging es nach der Seitwärtsbewegung vom vergangenen Sommer innerhalb der Bandbreite von 55 bis 60 Euro ab Mitte Oktober 2025 kräftig nach oben. Nachdem der Aktienkurs am 25. Februar 2026 bei 75,36 Euro ein neues 12-Monats-Hoch erreicht hatte, gab er nach dem Ausbruch des Nahost-Krieges bis Mitte März auf bis zu 57 Euro nach, um sich danach wieder auf sein aktuelles Niveau bei 71,70 Euro zu erholen.

Da der Start in das zweite Quartal für die globale Reifenbranche erwartungsgemäß positiv gewesen sei und das Unternehmen trotz des unsicheren konjunkturellen Umfeldes den Ausblick für das Gesamtjahr bestätigte, bekräftigten Experten zuletzt mit Kurszielen von bis zu 90 Euro (UBS) ihre Kaufempfehlung für die Aktie des Reifenherstellers.

Anlage-Idee: Investoren, die auf dem ermäßigten Niveau eine Investition in die als „leicht unterbewertet“ eingestufte Continental-Aktie in Erwägung ziehen und das Kursrisiko des direkten Aktieninvestments deutlich reduzieren wollen, könnten als Alternative zum direkten Aktienkauf die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap mit einem besonders hohen Sicherheitspuffer in Erwägung ziehen, das sogar bei einem deutlichen Kursrückgang der Aktie hohe Renditechancen ermöglichen wird.

Bonus-Zertifikate mit Cap ermöglichen nicht nur bei steigenden Notierungen der Continental-Aktie, sondern auch bei seitwärts oder deutlich nachgebenden Kursen hohe Renditechancen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und Dividendenzahlungen verzichten.

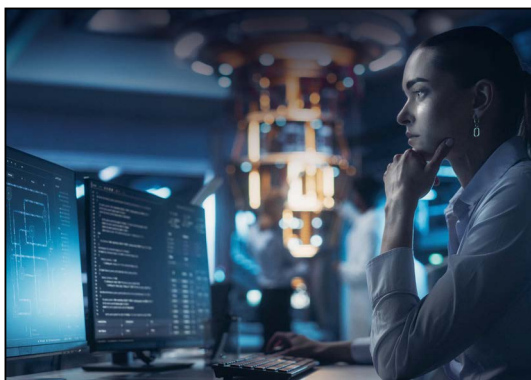
Die Funktionsweise: Wenn die Continental-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 43,50 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 24. Dezember 2027 mit dem Bonusbetrag in Höhe von 83,50 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Continental-Aktie (ISIN: **DE000DN2C7P0**), befinden sich Bonuslevel und Cap bei 83,50 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, den 17. Dezember 2027, aktivierte Barriere liegt bei 43,50 Euro. Beim Continental-Aktienkurs von 71,70 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 71,81 Euro erwerben.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 71,81 Euro kaufen können, ermöglicht es bis zum Dezember 2027 einen Bruttoertrag von 16,28 Prozent (gleich 10 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 39,33 Prozent auf 43,50 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Continental-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 43,50 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie, maximal mit dem Cap, zurückbezahlt. Wird dieser Schlusskurs unterhalb von 71,81 Euro, dem Kaufkurs des Zertifikates ermittelt, dann werden Anleger einen Verlust erleiden.

Werbung



PARTIZIPIEREN AN DER ZUKUNFTSTECHNOLOGIE QUANTENCOMPUTING

Entdecken Sie das Index-Zertifikat auf den Solactive Developed Quantum Computing Index CNTR

Jetzt mehr erfahren:
sg-zertifikate.de/quantencomputing



Rumänien mit Rekordauftrag für Rheinmetall

Autor: Thorsten Welgen

Angesichts anhaltender russischer Provokationen an der NATO-Ostflanke rüstet Rumänien massiv auf und beschert Rheinmetall (DE0007030009) einen Rekordauftrag im Volumen von 5,7 Mrd. Euro. Geplant sind die Lieferung von knapp 300 Schützenpanzern vom Typ Lynx, Flugabwehrsystemen, Munition sowie vier Marineschiffen. Die Auslieferungen sollen zwischen 2028 und 2030 erfolgen. Der Auftrag gilt als größter internationale Einzelauftrag der jüngeren Unternehmensgeschichte von Rheinmetall. Finanziert wird das Vorhaben teilweise über das EU-Programm SAFE, mit dem Brüssel den Ausbau der europäischen Verteidigungsfähigkeiten beschleunigen will. Rheinmetall wird die Produktionskapazitäten in Rumänien stark ausbauen und trennt sich parallel von der Automotive-Sparte Power Systems, die für rund 350 Mio. Euro an die Beteiligungsgesellschaft Aequita verkauft wird.

Discount-Strategie mit 15,9 Prozent Puffer (Dezember)

Für den Discounter der LBBW mit der ISIN **DE000LB5WL61** errechnet sich beim Kaufpreis von 989 Euro ein maximaler Gewinn von 111 Euro (21,1 Prozent p.a.), wenn die Aktie am 18.12.26 zumindest auf Höhe des Caps von 1.100 Euro notiert; andernfalls erhalten Anleger die Lieferung einer Aktie.

Bonus-Strategie mit 27,1 Prozent Puffer (Dezember)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der BNP Paribas mit der ISIN **DE000PL9CWL5** ist mit einem Bonus- und Höchstbetrag bei 1.300 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 850 Euro bis zum 18.12.26 nie verletzt wird, gibt's den Höchstbetrag. Beim Kaufpreis von 114 Euro (Bezugsverhältnis 0,1) liegt die maximale Rendite bei 16 Euro (=26,7 Prozent p.a.). Abgeld: Produkt 2,3 Prozent günstiger als die Aktie.

Einkommensstrategie mit 10,2 Prozent p.a. Kupon 9,8 Prozent Puffer (Juni 2027)

Die Aktienanleihe der DZ Bank mit der ISIN **DE000DU9V0H7** zahlt unabhängig von der Kursentwicklung einen Kupon von 10,2 Prozent p.a. Durch den Kauf unter pari steigt die effektive Rendite auf 14,4 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag 18.6.27 über dem Basispreis von 1.050 Euro notiert. Andernfalls erhalten Anleger einen Barausgleich, der sich am Schlusskurs der Aktie orientiert.

ZertifikateReport-Fazit: Der Auftrag zeigt, dass Europas Verteidigungsausgaben zunehmend grenzüberschreitend organisiert werden – und Rheinmetall zu den wichtigsten Profiteuren dieser Entwicklung zählt. Wer nach der jüngsten Korrektur defensiv einsteigen möchte, kann mit den Zertifikaten bereits dann interessante Renditen realisieren, wenn sich die Aktie lediglich seitwärts bewegt.

Werbung

Morgan Stanley

“
Wie wir uns fühlen?
Verdammt gut.

EINEN TRADE VORAUS

IHR „BESTER EMITTENT FÜR HEBELPRODUKTE“

Zertifikate AWARDS 2025/2026
Jury-Award: 1. Platz
Optionsscheine

Zertifikate AWARDS 2025/2026
Jury-Award: 1. Platz
Knock-Out-Produkte

Deutscher ZERTIFIKATE Preis 2025
1. Platz
Morgan Stanley
Bester Emittent
Hebelprodukte



Für alle, die mehr wollen: Bonus-Zertifikate der LBBW.

Entdecken Sie jetzt unser vielfältiges Angebot
an LBBW Capped-Bonus-Zertifikaten unter
www.LBBW-markets.de/bonus.

Jetzt informieren →

Broadcom mit Rekordumsatz – und Kurseinbruch

Autor: Thorsten Welgen

Broadcom (ISIN US11135F1012) hat starke Quartalszahlen vorgelegt – dennoch geriet die Aktie nach der Veröffentlichung unter Druck: Die Erwartungen der Anleger sind nach dem KI-Boom der vergangenen Monate so hoch wie die Bewertungen. Zwar steigerte der US-Chiphersteller seinen Umsatz in Q2 um 48 Prozent auf den Rekordwert von 22,2 Mrd. US-Dollar, viele Investoren hatten jedoch auf noch mehr gehofft. Der Wachstumsmotor bleibt das Geschäft mit KI-Halbleitern: Hier schossen die Erlöse um 143 Prozent auf 10,8 Mrd. US-Dollar nach oben – fast die Hälfte des Konzernumsatzes. Auch die Integration des Softwareanbieters VMware trägt weiter zum Wachstum bei. Der operative Gewinn stieg um 42 Prozent auf 14,9 Mrd. US-Dollar, während sich der Nettogewinn mit 9,3 Mrd. US-Dollar nahezu verdoppelte. Die operative Marge verbesserte sich auf starke 44,1 Prozent. Für das laufende Q3 erwartet Broadcom einen Umsatz von rund 29,4 Mrd. US-Dollar und setzt auf steigende Nachfrage nach KI-Beschleunigern und Netzwerkchips für Rechenzentren.

Discount-Strategien mit 15,3 und 22,3 Prozent Puffer (September / Dezember)

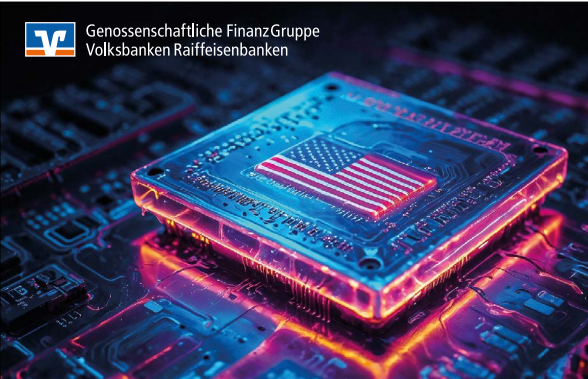
Das Discount-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN **DE000PJ4N7Z6** und einem Cap bei 350 US-Dollar zum Preis von 279,50 Euro bringt bei konstanten Wechselkursen einen Gewinn von ca. 23 Euro oder 35 Prozent p.a., sofern die Aktie am 18.9.26 mindestens auf Höhe des Caps schließt.

Mehr Puffer bietet Morgan Stanley bei der ISIN **DE000MM149Z3** zum Preis von 255,40 Euro: Das Produkt erwirtschaftet bei konstanten Wechselkursen ca. 29,85 Euro oder 22,4 Prozent Rendite p.a., wenn die Aktie am 18.12.26 oberhalb des Caps von 330 US-Dollar schließt. Bei beiden Produkten Barausgleich in allen Szenarien.

Bonus-Strategie mit 21,2 Prozent Puffer und 5,4 Prozent Abgeld (September)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der BNP Paribas (**DE000PM1HGG3**) zahlt den Bonus- und Höchstbetrag von 400 US-Dollar in Euro, sofern die Barriere bei 300 US-Dollar bis zum 18.9.26 niemals verletzt wird. Beim aktuellen Preis von 311,50 Euro sind bei konstanten Wechselkursen ca. 34,20 Euro bzw. 47,4 Prozent p.a. drin. Pricing 5,4 Prozent unter dem aktuellen Aktienkurs (Abgeld). Immer Barausgleich.

ZertifikateReport-Fazit: Trotz des Kursrückgangs sehen viele Analysten die Zahlen als Beleg dafür, dass Broadcom neben Nvidia zu den größten Profiteuren des weltweiten KI-Investitionsbooms gehört. Wer auf dem aktuellen Kursniveau eine defensive Positionierung aufbauen will, könnte sich mit Zertifikaten positionieren und mit Sicherheitspuffer attraktive Renditen im Seitwärtstrend generieren.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Jetzt den Technologie-Turbo zünden.
Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Porr mit guten Q1-Ergebnissen

Autor: Thorsten Welgen

Der österreichische Baukonzern Porr (AT0000609607) ist solide ins Jahr 2026 gestartet und hat trotz schwieriger Witterungsbedingungen seine Profitabilität verbessert. Porr bekam gerade im Heimatmarkt ein ungewöhnlich schwaches Winterquartals zu spüren bekommen, weshalb das Wachstum in Q1 moderat ausfiel. Gleichzeitig wurde die operative Marge erneut gesteigert; für Analysten ein Zeichen hoher Kostendisziplin und effizienter Projektsteuerung. Der Auftragsbestand überschritt erstmals die Rekordmarke von 10 Mrd. Euro. Damit verfügt Porr über eine hohe Visibilität für die kommenden Jahre. Vor dem Hintergrund der Quartalszahlen haben Analysten ihre Gewinnerwartungen leicht angehoben und rechnen mit einer schrittweisen Verbesserung der EBIT-Marge. Diese soll von rund 3,4 Prozent im laufenden Jahr auf bis zu 3,75 Prozent im Jahr 2028 steigen.

Bonus-Strategie mit 25,8 Prozent Puffer (Dezember)

Das defensive Bonus-Zertifikat mit Cap der Erste Bank ([AT0000A3RUJ7](#)) zahlt den Bonus- und Höchstbetrag von 41,50 Euro, wenn die Aktie bis zum 18.12.26 niemals die Barriere bei 28,90 Euro verletzt. Beim Kaufpreis von 39,30 Euro errechnet sich die maximale Rendite mit 2,20 Euro oder 12,9 Prozent p.a. Barausgleich in allen Szenarien. Kein Aufgeld!

Bonus-Strategie mit 18,4 Prozent Puffer (Dezember)

Das etwas offensivere Bonus-Zertifikat mit Cap der Erste Bank ([AT0000A3TBN5](#)) zahlt den Bonus- und Höchstbetrag von 45 Euro, wenn die Aktie bis zum 18.12.26 niemals die Barriere bei 31,80 Euro verletzt. Beim Kaufpreis von 41,50 Euro errechnet sich die maximale Rendite mit 3,50 Euro oder 18,5 Prozent p.a. Barausgleich in allen Szenarien. Positiv: Produkt notiert mit knapp 6 Prozent Abgeld!

Discount-Strategie mit 13,4 Prozent Puffer (September 2027)

Schließt die Aktie am 17.9.27 über dem Cap von 40 Euro, dann bringt Discount-Zertifikat der RCB mit der ISIN [AT0000A3U335](#) beim Kaufpreis von 35,50 Euro einen Gewinn von 4,50 Euro oder 10 Prozent p.a. Barausgleich in allen Szenarien.

ZertifikateReport-Fazit: Porr profitiert von Investitionen in Infrastruktur, Energie- und Verkehrsprojekten in Europa, wird aber im Branchenvergleich weiterhin mit Abschlägen bewertet. Wer darauf setzen möchte, dass Porr die operative Verbesserung fortsetzt und den hohen Auftragsbestand in profitables Wachstum umwandeln wird, kann sich mit den Zertifikaten mit Sicherheitspuffer positionieren.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg. Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



SAP, Infineon und ASML mit 14,5% Zinsen und 40% Schutz

Die Aktienkurse der europäischen Technologiewerte ASML, Infineon und SAP entwickelten sich in den vergangenen 12 Monaten sehr unterschiedlich, Während die ASML- und die Infineon—Akte ihren Wert mehr als verdoppeln konnten, verlor die SAP-Aktie nahezu die Hälfte ihres Wertes.

Anleger mit der Marktmeinung, dass das Rückschlagspotenzial der drei Aktien in den nächsten zwei Jahren nicht allzu hoch sein sollte, könnten eine Investition in die neue Europa Technologie Plus-Aktienanleihe der Raiffeisen Bank International in Erwägung ziehen, die bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Aktien eine Jahresbruttorendite von 14,50 Prozent ermöglichen wird.

14,50% Zinsen, 40% Sicherheit, Barrierebeobachtung nur am Laufzeitende

Die Schlusskurse der ASML-, der Infineon- und der SAP-Aktie vom 29.6.26 werden als Startwerte für die Anleihe festgeschrieben und die jeweiligen Bezugsverhältnisse ermittelt. Wird beispielsweise für die Infineon-Aktie ein Startwert von 79 Euro festgeschrieben, dann wird sich ein Nennwert der Anleihe von 1.000 Euro auf $(1.000:79)=12,65823$ Infineon-Aktien beziehen.

Die jeweiligen Barrieren, die ausschließlich am letzten Bewertungstag, dem 26.6.28, aktiviert sein werden, liegen bei 60 Prozent der Startwerte. Nach jedem der zwei Laufzeitjahre, am 30.6.27 und am 29.6.28 erhalten Anleger einen Zinskupon in Höhe von 14,50 Prozent pro Jahr gutgeschrieben. Wenn die drei Aktienkurse am Bewertungstag oberhalb der jeweiligen Barrieren gebildet werden, dann wird die Anleihe am 29.6.28 mit ihrem Nennwert von 1.000 Euro zurückbezahlt.

Berührt oder unterschreitet hingegen eine Aktie am Bewertungstag ihre Barriere, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung erfolgen. Wird die Anleihe beispielsweise mittels der Lieferung von Infineon-Aktien getilgt, dann erhalten Anleger 12 Aktien zugeteilt und der Gegenwert des Bruchstückanteil wird gutgeschrieben.

Die RBI-14,50% Europa Technologie Plus Aktienanleihe, fällig am 29.6.28, ISIN: **AT0000A3UX33**, kann noch bis 26.6.26 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese, den Nachhaltigkeitskriterien für Raiffeisen-Zertifikate entsprechende Anleihe wird in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 14,50 Prozent abwerfen, wenn die drei europäischen Technologiewerte Aktien in zwei Jahren nicht mit 40 Prozent im Vergleich zu den am anfänglichen Bewertungstag festgestellten Schlusskursen im Minus notieren.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.